

FrauenOrte Sachsen-Anhalt 2024 | JANUAR - Newsletter der Koordinierungsstelle

Liebe FrauenOrte-Netzwerker*innen und - Unterstützer*innen,

„NEUES JAHR, NEUE NARRATIVE? Wie wir sinnstiftende Geschichten für unsere Branche wirkungsvoll nutzen können“ So titelte eine Online-Weiterbildung, die über den Newsletter des Tourismusnetzwerk Sachsen-Anhalt angekündigt wurde. Das Video zum o.g. dwif-Impuls-Vortrag ist in Kürze nachträglich abrufbar unter <https://www.dwif.de/news-events/dwif-impulse.html> .

Auch das FrauenOrte-Projekt möchte historische Themen neu bzw. anders, aus weiblicher Perspektive, erzählen. Aber worauf kommt es an, wenn ein touristisches oder bildungsseitiges Angebot inszeniert und über das Geschichtenerzählen kommuniziert werden soll? Ein Leitfaden, der im Rahmen des EFRE-Förderprojektes “Schlösser- und Burgenregion Münsterland” entstand, gibt zahlreiche Tipps und verweist auf gute Beispiele, die als Inspiration für die eigene „Story“ genutzt werden kann (Download unter <https://www.touristiker-muensterland.de/2023/12/08/leitfaden-storytelling-erlebnisszenierung/>).

#Frauenorte Geburtstage

Den 525. Geburtstag von Katharina von Bora am 29. Januar 2024 haben die Luthermuseen zünftig gefeiert: mit einem Filmgespräch sowie mit „Kuchen für Katharina“ - so das Motto einer szenischen Sonderführung durchs Wittenberger Lutherhaus zugunsten des nach ihr benannten Hospizes. Eine bemerkenswerte Wittenberger Idee im Sinne von Brechts „sie ehrten sie, in dem sie sich selber nützten“. Danke an alle Vor-Ort-Engagierten!

Den 165. Geburtstag der Schriftstellerin Gabriele Reuter am 8. Februar 2024 nimmt #frauenorte-der-podcast zum Anlass für ein Gespräch mit der Haldenslebener Museumsleiterin Judith Vater über jene Frau, die Thomas Mann als die souveränste Schriftstellerin ihrer Zeit bezeichnete. In Haldensleben finden sich dank aktueller Forschungen einige Spuren davon, wo sie „Vom Kinde zum Menschen“ wurde. Bis in die Gegenwart dominieren jedoch männliche Namen den literarischen Rezensionsbetrieb. Um dem etwas entgegenzusetzen, haben sich die heutigen Frauen in der Buchbranche als BücherFrauen vernetzt und veranstalten vom 4. bis 12. Mai 2024 in zweiter Auflage die bundesweite Feministische Buchwoche. Infos zum Anliegen, den Buch- und Verlagsvorstellungen, Lesungen und Diskussionsrunden gibt es unter <https://www.buecherfrauen.de/branchendebatte/fem-buwo>

#Frauen und Musik

Wie sich ein Festival thematisch jährlich neu „erfindet“, darüber erzählen die Macherinnen vom Kurt Weill Fest Dessau. Deren Erfolgsrezept und was alles Spannendes auf dem Festivalprogramm steht, ist Mitte Februar im nächsten #frauenorte-der-podcast zu hören bzw. hier -> <https://kurt-weill-fest.de/programm-2024/> zu lesen. Am Sonntag, 25. Februar um 17 Uhr in Dessaus Johanniskirche präsentieren die weltbekannte Geigerin Liv Migdal und das Deutsche Kammerorchester Berlin „Klänge der Frauen“ mit Werken von Komponistinnen. Das Kurt Weill Fest (23.02.-10.03.24) wird von einem Rahmenprogramm flankiert, zu dem auch das Dessauer Stadtmarketing „neue Frauengeschichten“ beisteuern wird. Am 24. Februar 2024 (14 Uhr) wird erstmals Gästeführerin Anke John „Von Frau zu Frau“ durch die ehemalige Residenzstadt führen. Die Termine für weitere öffentliche Sonderführungen und wie sie für individuell für Gruppen buchbar ist, ist unter <https://www.visitdessau.com/fuehrungen/> nachzulesen. Auch im Süden von Sachsen-Anhalt bekommen die Frauen eine Büh-

ne. In seinem Jahresprogramm 2024 widmet sich das Weißenfelder Heinrich-Schütz-Haus insbesondere Komponistinnen und weiblichen Kunstschaaffenden. Nach dem Januarauftakt mit „Donne d`amore“ gehen am Sonntag, 25. Februar um 16 Uhr „Frauenzimmergesprächspiele“ auf musikalisch-poetische Spurensuche in der Frühen Neuzeit. Über nachfolgende musikalische Leckerbissen, einen Barocktanz-Workshop sowie die geplante Sonderausstellung „Die Musen sind weiblich“ im Herbst informiert die Webseite <https://schuetzhaus-weissenfels.de/veranstaltungen/>

#FrauenOrte Vorschau

Viele weitere Programmpunkte stehen in der WelterbeRegion bereits in den Startlöchern. Darüber tauschten sich die Teilnehmerinnen des Online-Regionaltreffens für die FrauenOrte Dessau-Roßlau und Region Anhalt aus. Zu diesem lädt dankenswerterweise Dessaus Gleichstellungsbeauftragte Claudia Heß nun schon seit drei Jahren regelmäßig ein. Ob Stiftung Bauhaus oder Gartenreich, mensch kann sich auf viele 2024er Ausstellungen und Veranstaltungsangebote freuen. Termine und Verlinkungen zu den jeweiligen Webseiten finden sich gebündelt auf unserem FrauenOrte Veranstaltungskalender -> <https://frauenorte.net/frauenorte-veranstaltungskalender/> . Gerne werden auch weiterhin Ihre Meldungen rund um FrauenOrte-Themen und z.B. Ihre Frauentags-Ideen zeitnah aufgenommen!

Herzlichen Dank für Ihre Rückmeldungen und Interessensbekundungen zum Festumzug auf dem Sachsen-Anhalt-Tag am 1. September in Stendal. Der formelle Antrag für Beteiligung einer sogenannten „Fußgruppe“ mit historischen Frauenpersönlichkeiten ist fristgerecht gestellt. Sobald die offizielle Bestätigung des Orga-Teams und erste Infos zur weiteren Vorgehensweise vorliegen, werden alle Unterstützer*innen von mir separat angeschrieben. Sollten sich im Frühjahr noch weitere Interessent*innen einfinden, schicken Sie mir bitte deren Kontaktinfos per Mail zur Aufnahme in den Festumzug-Verteiler.

#FrauenOrte-Partner*innen

Im letzten Jahr vertiefte sich mit dem gemeinsam veranstalteten 12. Landesweiten Genderforschungstages. die Zusammenarbeit unseres Projektes mit der Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt. Um deren neue Projekte tatkräftig umzusetzen, sind aktuell zwei Stellen im Mentoring- und Coachingprogramm Sachsen-Anhalt ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 9. Februar 2024, Infos gibt es auf den Jobseiten der Otto-von-Guericke-Universität -> <https://ovgu.b-ite.careers/> (Referenznummer 29/ bzw. 30/ 2024)

Wer eigene gute Vorsätze in 2024 umsetzen möchte, könnte z.B. ins Kursprogramm unseres FrauenOrtes Kloster Helfta -> <https://gaestehaus.kloster-helfta.de/category/kurse> schauen. Im Gästehaus werden u.a. kompakte Wochen zu Achtsamkeit & Stressbewältigung angeboten. Ein Besuch dieses authentischen Ortes mit seinem bezaubernden Ambiente ist auf jeden Fall zu empfehlen. Und wer musealen Nachwuchs fördern helfen will, empfiehlt das Gleimhaus (à www.gleimhaus.de) weiter: dort ist für Frühjahr 2024 ein weiterer Bundesfreiwilligen-Dienstplatz im Servicebereich geplant. Soweit einige aktuelle Informationen als „SERVICE“ der FrauenOrte-Koordinierungsstelle.

Ich wünsche Erfolg bei Ihren 2024er Vorhaben

Ihre Koordinatorin Anke Triller